

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 24: Lebendiges Bauen ; Von der Schnur ; Für Mittelschullehrer

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHER

»Blaue Bändchen« des Hermann Schaffstein Verlages, Köln.

Nr. 270. *Lisa Tetzner, Märchen der Völker*. 64 S.

Das Negermärchen von der Dankbarkeit, das Indianermärchen vom Sommer, das russische vom Elend und das irische vom Buckeligen können als sehr gute und wahrscheinlich wenig bekannte Märchen sowohl zum Vorlesen wie als Lektüre empfohlen werden, während wir die andern Märchen lieber nur erzählt, nicht aber in der Hand der Kinder wüßten.

Nr. 114. *Dietrich von Bern und seine Gesellen*. 71 S.

Karl Henniger hat es unternommen, die sagenhaften Heldenataten Dietrichs von Bern nachzuerzählen. Das Bändchen lässt sich gut als Ergänzung des literaturgeschichtlichen Unterrichts, nämlich als Beispiel der altdeutschen Heldensage aus der Zeit der Völkerwanderung verwenden. Die offensichtliche Überwertung von Kraft und Angriffslust wird heute nicht mehr jedermann ansprechen.

Nr. 255. *Alfred Bergien. Troll und andere Tiergeschichten*. 90 S.

In vier spannenden Tiergeschichten wird von einem wildernden Hund, einem frechen Wilddieb, einem prächtigen Rehbock und einer Uhufamilie und Indianerlis spielenden Knaben erzählt. Da viele Ausdrücke der Waidmannssprache entnommen

sind, eignet sich das Bändchen erst für Kinder von 12 Jahren an.

Nr. 256. *Nikolai Lowzow: Ergeni, der Amurtiger, Iwan Shilkin, Wachtelzug*. 48 S.

Zwei gute Übersetzungen aus dem Russischen schildern das Leben eines Tigers in der nördlichen Mandschurei und einen tierkundlich sehr aufschlußreichen Wachtelzug von Afrika übers Meer nach Europa.

Nr. 258. *Paul Weitershagen: Am Morgen der Menschheit*. 48 S.

Welche Gefahren die Menschen der Steinzeit bestehen mußten, wie sie die Waffen verfertigten, sich des Feuers bemächtigten und die Höhle als Schutzzstätte wählten, wird anschaulich, teilweise etwas grausam in diesem Bändchen für Schüler von 13 Jahren an erzählt.

Nr. 266. *Hjalmar Kutzleb: Die Flucht aus Schwarzenberg*. 76 S.

Ein Kaufmann wird unweit Limburg von einem Raubritter und seinen Gesellen überfallen. Seinem tapferen Sohn gelingt die Flucht und schließlich die Befreiung des Vaters. Die einzelnen Typen sind gut gezeichnet: der Kaufmann Eyring, der fahrende Sänger, Raubritter von Elkerhausen und der teuflische Magister Liborius. Das treffliche Bändchen ist eine willkommene Bereicherung des Geschichtsunterrichtes und schenkt einen Blick in die wirre Zeit des niedergehenden Rittertums.

Auf Ihrer Schulreise besuchen Sie den interessanten

Täglich durchgehend geöffnet von 8-19 Uhr.

GLETSCHERGARTEN
beim Löwendenkmal in **LUZERN**

Führung nach Vereinbarung

Wir suchen auf den Herbst 1954, evtl. früher, an unsere kath. Schule einen tüchtigen, allseitig gut ausgewiesenen

PRIMARLEHRER

Es sind 1-3, evtl. 4 Klassen zu betreuen. Die definitive Klassenzuteilung behält sich der Schulrat vor.

Gehalt: Min. Fr. 6000.-, max. Fr. 9000.- plus Ortszulage Fr. 1200.-, erreichbar im 12. Dienstjahr (bisherige Dienstjahre werden angerechnet), plus Wohnungsentschädigung für Ledige Fr. 400.-, für Verheiratete Fr. 1000.-, plus Kinderzulage, vom 3. Kind an Fr. 200.-.

Ausführliche Anmeldungen sind bis am 15. Mai 1954 zu richten an den Schulpräsidenten Emil Christ, Thal SG (Unterrheintal).